



Appenzell Ausserrhoder Veteranen-Schützenverband

Auszug aus der Geschichte:

Aus Ermangelung eines eigenen Verbandes genossen die Ausserrhoder Schützenveteranen schon viele Jahre Gastrecht im bereits bestehenden St.Galler Verband. 1926 führte der St.Galler Verband zu Ehren der treuen Appenzeller Mitglieder sogar ein Jahresschiessen in Herisau durch. Von 1946 – 1949 waren die Ausserrhoder mit einem eigenen Unterverband bei den St.Gallern vertreten, aber bereits mit eigener Jahrestagung und Jahresschiessen. Das Jahr 1946 gilt deshalb als Gründung des Ausserrhoder Schützen-Veteranenverbandes und zählte damals bereits 167 Mitglieder.

Der Kantonalverband schrieb damals auf die Einladung «Wir wollen wieder jung sein.» Der Grundsatz lautete damals wie auch heute: «Mitmachen kommt vor dem Rang». Diesen Grundsatz nahm sich 1954 ein Schützenkamerad besonders zu Herzen, erzielte er doch im Jahresschiessen 0 Punkte. Das heute noch gültige Programm von 12 Schüssen – wovon 2 Probe und die schlechtesten 2 Schüsse können gestrichen werden – wurde im Jahr 1927 landesweit eingeführt.

Unser Verband kannte aber auch ureigene Gesetze. So zum Beispiel wurden bis weit in die fünfziger Jahre den Einladungen zum Jahresschiessen ein Fahrplan von Bahn und Postauto beigelegt. Oder es musste beim lösen des Stiches die Quittung des bezahlten Jahresbeitrages vorgelegt werden, ansonsten man wieder unverrichteter Dinge nach Hause geschickt wurde. Am Eidg. Veteranenschiessen 1960 in Aarau trat unser Verband mit 38 Schützen zum Wettkampf an. Bei 11 zählenden Pflichtresultaten wurden nur 6 Kranzresultate erzielt. Trotzdem klassierten sich die Ausserrhoder im 11. Rang von 31 Verbänden.

So vieles von damals hat sich aber bis heute bewährt.